

SUSANNE HOSANG, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

Mehr als genug

Mehr als genug Kürbisse auf dem Bild! Mehr als genug für ein Familienessen, und auch mehr als genug für einen Mittagstisch der Kirchgemeinde. Was bei uns mehr als genug angeboten wird, ist andernorts weniger als genug vorhanden: weniger als genug Lebensmittel für eine ausreichende und ausgewogene Ernährung, für ein gesundes Leben, weniger als genug zum Leben überhaupt.

Das schmerzt und beschämt mich, wie viele andere auch. Ich wage zu behaupten, dass niemand im Frieden oder auch nur gleichmütig seine Mahlzeit einnimmt angesichts von hungernden Menschen. Um uns zu schützen, sind wir in einem permanenten Verdrängungsprozess begriffen und spalten die Zusammenhänge zwischen Teller, Küche und Einkaufskorb von sozialen, wirtschaftlichen, politischen und klimatischen Entwicklungen weltweit ab. «Das wollte ich nicht.» oder «Das war nicht meine Absicht.» reichen nicht, genau so wenig wie «Das wusste ich nicht.» Ob es uns gefällt oder nicht und auch, ob es uns leichtfällt oder nicht – wir stehen mit in der Verantwortung für das Wohlergehen von

«Mutter Erde», für Gottes Schöpfung, Luft und Wasser, Pflanzen, Tiere und Menschen inklusive. Als spirituelle Menschen, als Christ*innen, als Kirchgemeinden und kirchliche Institutionen stehen wir mit in der Verantwortung, Gottes Schöpfung zu bewahren.

À propos Verantwortung: Wussten Sie, dass die Schweiz eine Orangenation ist? Die Schweizer Menschenrechtsorganisation Public Eye schreibt: «Obwohl hier keine Orangen angebaut werden, ist die Schweiz eine Orangenation: Führende Händler haben hier ihren Sitz, und sie mischen nicht nur im weltweiten Handel mit Orangensaft kräftig mit, sondern dehnen ihre Tätigkeiten bis in den Anbau aus. Als globaler Handelshub für Agrarrohstoffe macht sich die Schweiz mitschuldig an ausbeuterischen Bedingungen, unter denen Agrarrohstoffe wie Orangen, Baumwolle oder Kaffee häufig angebaut werden. Eine Regulierung des Sektors ist deshalb überfällig.» Ausbeutung von Mensch und Natur, Profitmaximierung, Food waste hier, Hunger und Konflikte dort. Die Problematiken rund um Lebensmittel vom Anbau bis zur Verwertung sind gewichtig und global, das überfor-

dert und lähmt mich auch. Also verdränge ich, spalte ich ab und lasse zu, dass die Probleme überhandnehmen.

«Was kann ich schon dagegen tun?» Bewusst, regional, saisonal und nachhaltig einkaufen und konsumieren. Keine Lebensmittel verschwenden. Mich informieren, engagieren und das Wissen weitergeben. Und was noch? Singen! Hymnen, Loblieder auf Schöpfer*in und Schöpfung singen, wie z.B. im Psalm 148 oder dem Sonnengesang des Franz von Assisi.

Schöpfungshymnen verändern die Perspektive: Wozu ist die Schöpfung primär da? Um uns Menschen zu erhalten und uns – bis zur Erschöpfung – zu Diensten zu sein? Nein, lehren uns die biblischen Psalmen. Nein, lehrt uns der Heilige aus Assisi. Die Schöpfung ‘singt’ auf ihre Weise das Lob Gottes, das ist ihr Daseinssinn – und unserer. Im Singen von Schöpfungshymnen nehmen wir spirituell Verbindung mit unseren Mitgeschöpfen auf. «Bruder Wind», «Schwester Wasser» und «unsere Schwester, Mutter Erde» nannte sie Franz von Assisi. Mit ihnen im Chor richten wir unseren Dank an Gott, die Schöpferin. Das setzt im Einzelnen und in der Gemeinschaft Kräfte



frei, konstruktive, produktive Kräfte. Die Verantwortung allerdings, die bleibt. Gestärkt, als Einzelne und als Gemeinschaft, lässt sie sich nun kraftvoller wahrnehmen. Mit dem Lied «Herr, dich loben die Geschöpfe», der Nummer 527 in unserem Reformierten Gesangbuch, hat Kurt Rose eine Neudichtung des

mittelalterlichen Sonnengesangs verfasst – unser neues Quartalslied. Darin heisst es: «Unsre Schwester, Mutter Erde,/ die uns trägt und die uns nährt,/ die mit Kräutern, Blumen, Früchten,/ Schöpfer, dich ohn Ende ehrt,/ feiernd deiner Wunder Werk – alle Schöpfung lobt den Herrn.»

HEIDI FEDERICI DANZ, PFARRERIN

GOTTESDIENSTE UND FEIERN IM SEPTEMBER

- Sonntag, 7. September, 10 Uhr**
Stephanskirche, Ischerweg 11
Generationen-Gottesdienst zur Schöpfungszeit, anschliessend Festwirtschaft. Mitwirkende: Musikgesellschaften Bellmund/ Sutz-Lattrigen, 7. Klasse KUW, Pfrn. Heidi Federici Danz und Team. (siehe Inserat Seite 14)
- Sonntag, 14. September, 10 Uhr**
Stadtkirche, Ring 2
Bafut-Gottesdienst mit Pfrn. Gabriela Allemann und Team. (siehe Inserat und Text Seite 14)
- Sonntag, 14. September, 10 Uhr,**
Pauluskirche, Blumenrain 24
Neue Paulusfeier mit Pfrn. Annemarie Bieri und Team, anschliessend Kirchenkaffee. (siehe Inserat Seite 14)

- 21. September, 9.45 Uhr**
Kirche Bruder Klaus, Aebistrasse 86
Ökumenische Bettagsfeier zum Thema ‚Solidarität und Gemeinschaft‘. Impuls von Gemeinderätin Anna Tanner. Gestaltet von Claudia Christen (röm.-kath.), Pfr. Marcel Laux (ev.-ref.), Pfrn. Liza Zellmeyer (christkath.) und dem Kirchenmusiker Laurent Cornu. Wer Lust hat, kann um 9 Uhr zur Singgruppe dazustossen, welche die Lieder für den Gottesdienst einübt. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. (siehe Inserat Seite 14)
- Sonntag, 28. September, 10 Uhr**
Kapelle Magglingen, Kapellenweg 12
Pfr. David Kneubühler
- Sonntag, 28. September, 17 Uhr**
Stadtkirche, Ring 2
Kunstvesper ‘Tanz und Tee’ mit Pfr. Philipp Koenig, Zhuoni Li, u. a. (siehe Inserat Seite 15)

HEIM-GOTTESDIENSTE

- Dienstag, 9. September, 14.30 Uhr**
Alterszentrum Cristal, Lischenweg 29
Pfarrerinnen Anna Wyss
- Mittwoch, 10. September, 10 Uhr**
Residenz au Lac, Aarbergstr. 54
Pfarrer Stefan Affolter
- Mittwoch, 17. September, 10.15 Uhr**
Alterswohnheim Büttenberg, Geyisriedweg 63
Pfarrerinnen Anna Wyss
- Donnerstag, 18. September, 10.15 Uhr**
Alterszentrum Esplanade, Neumarktstr. 35
Pfarrerinnen Anna Wyss
- Donnerstag, 18. September, 10.30 Uhr**
Zentrum Schlössli, Mühlestrasse 11
Pfarrer Philipp Koenig und Caroline Hirt, Musik

JURA



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-jura-Soleure



Stiftung
für die Pastoration der
deutschsprachigen
Reformierten im Berner Jura

Fondation
pour la pastorale des réformés
alémaniques dans le Jura bernois

Pflanzen in der Bibel «Y» wie Ysop

- Drei von mehreren Bibelstellen, in denen der Ysop erwähnt wird:
- Bei der Vorbereitung auf die Flucht aus Ägypten sollten die Israeliten das Passalamme schlachten, ein Bündel Ysop nehmen, es ins Blut tauchen und damit die Oberschwelle und die beiden Türpfosten des Hauseingangs bestreichen (2. Mose 12,21-22).
 - Im Psalm 51,9 wird um Reinigung gebetet: «Entsündige mich mit Ysop, dass ich rein werde...»
 - Im Johannes-Evangelium bittet der am Kreuz hängende Jesus, dass sein Durst gelindert werde. «Ein Gefäss voll Essig stand da. Sie steckten nun einen mit Essig gefüllten Schwamm auf einen Ysopstengel und hielten ihm ihn an den Mund.» (Joh 19,29).

reichlich vor, aber eher selten auf dem Sinai. Es erstaunt, dass die Pflanze des öfteren erwähnt wird, auch als heilende, reinigende Wirkkraft. Die Araber nennen ihn zaatar und verwenden ihn bis heute als Gewürz.

Origanum syriacum ist ein gedrungener, vielstengelig, mit grauen Haaren bedeckter Busch, der etwas 70 cm hoch wird. Die recht kleinen Blüten stehen in dichten Kolben an den Spitzen der Äste und sind von wolligen Deckblättern umgeben. Sie brechen in der Mitte des Sommers auf. Die Frucht ist ein kleines Nüsschen, das im Blütenkelch eingeschlossen ist. Es wird durch den Wind verbreitet.

MARIE-LUISE HOYER
MITHILFE VON MICHAEL ZOHARYS
BUCH «PFLANZEN DER BIBEL» UND WIKIPEDIA

Das hebräische Wort ezov wird meistens mit Ysop übersetzt, die Richtigkeit ist jedoch nicht eindeutig bewiesen. Denn der europäische Ysop Hyssopus officinalis wächst weder in Israel noch auf dem Sinai. Der syrische Ysop (origanum syriacum), eine Origanum-Art, kommt dort zumeist auf steinigem Boden inmitten von niedrigem Strauchwerk



FEIERKIRCHE

Eine neue Paulusfeier

Neues Haus, neuer Schwung. Das hat sich eine Gruppe von 15 Engagierten aus unserer Kirchgemeinde gesagt, als das Paulushaus frisch renoviert erglänzte. Wenn das Kirchgemeindehaus so schön neu ist, könnten wir doch eine neue Art von Gottesdienst ausprobieren.

Inputs und Austausch

Am Sonntag, 14. September (10 Uhr) starten wir deshalb in der Pauluskirche in Madretsch mit der neuen Paulusfeier. Alle, die wollen, können sich aktiver beteiligen an diesem etwas anderen Gottesdienst. Neu wird es zwei oder drei thematische Inputs geben von Menschen aus der Gemeinde und von einer Pfarrperson. Danach sind alle zum stillen Mitdenken oder zum gemeinsamen Austausch eingeladen: Was klingt bei mir an? Was könnte ich in meinen Alltag integrieren? Was lehne ich ab?

Was bleibt

Die Pianistin Irena Todorova wird wie bisher für die Musik verantwortlich sein, neu am Klavier statt an der Orgel. Wie bisher werden wir passende Lieder singen und Gott loben, danken und bitten im Gebet. Natürlich wird ein Segen die Feier abschliessen und das traditionelle Kirchenkaffee mit Sigrist Christoph Bläsi wird wieder aufleben.

Ein neues Bieler Unser-Vater-Gebet

Zwischen Tradition und Neuerung steht das berühmteste Gebet im Christentum, das Unser-Vater-Gebet. Es verbindet uns ja ökumenisch mit vielen andern Kirchen

weltweit und es verbindet uns mit unseren Vorfahr:innen im Glauben über 20 Jahrhunderte. Wir wollen es deshalb beibehalten. Ergänzend schlägt unsere innovative Gruppe aber ein neues Unser-Vater-Gebet vor, das schwer verständliche Worte neu überträgt. Das neue Bieler Unser-Vater-Gebet lautet:

Wie gefällt Ihnen dieses neu formulierte Unser-Vater-Gebet? Ihre Meinung interessiert uns! Schicken Sie Ihre Zustimmung oder Ihren Ärger an annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch oder philipp.koenig@ref-bielbienne.ch.

ANNEMARIE BIERI UND PHILIPP KOENIG

«Quelle von allem.
Dir tragen wir Sorge.
An deiner Welt wirken wir mit.
In deinem Sinn wollen wir handeln und leben.
Gib uns heute die Nahrung, die wir brauchen.
Vergib uns, was wir an Unrecht getan haben.
Befreie uns von allem, was uns von dir trennt.
Führe uns in der Versuchung.
Befreie uns aus den Verstrickungen der Dunkelheit.
Denn du bist in der Welt, in der Kraft und im Licht.
Darauf vertrauen wir.»

Die ersten neuen Paulusfeiern

Quellen, die beleben

Sonntag, 14. September, 10 Uhr, Pauluskirche Madretsch, Blumenrain 24 mit Pfrn. Annemarie Bieri und Team, anschliessend Kirchenkaffee

Wahrnehmen, was ist

Sonntag, 12. Oktober, 10 Uhr, Pauluskirche Madretsch, Blumenrain 24 mit Pfr. Philipp Koenig und Team, anschliessend Kirchenkaffee

Weitere Daten: 09. November und 14. Dezember

SOLIDARISCHE KIRCHE

Gemeinsam organisierte Sommeraktivitäten
Rückblick

Zum zweiten Mal organisierten wir gemeinsam Sommeraktivitäten – Aktivitäten, die gerade dann besonders wichtig sind, wenn einiges geschlossen ist und auch sonst nicht so viel läuft.

Erinnert ihr euch?

Am 14. Mai haben wir im Illusorialand gestaunt und gerätselt; wir haben unser Gehirn, unsere grauen Zellen beansprucht und trainiert. Mit Freude! Wer findet den letzten Fisch auf dem Bild? Und sitzen da eine oder zwei Personen auf dem Stuhl? Die Fragen waren gar nicht so einfach. Dass Nora Moor die zweite Person nicht sofort gefunden hat, führte sie auf die Verdauungsmüdigkeit nach dem Mittagessen zurück. Salat, Riz Casimir und Glacé. Ein Schmaus!

Und weiter mit einem (nicht nur) kulinarischen Anlass: Am 10. Juli haben wir zusammen grilliert. Ein richtiges Grillfest mit dem passenden Wetterglück. Gut, der Anlass war nicht nur kulinarischer Art. Eine Gruppe, gross wie eine Schulklasse (oder gar etwas grösser) machte vorher einen Spaziergang durch den kühlen Wald, unter der Leitung von zwei ortskundigen Spazierleiterinnen. Hungrig waren sie nach anderthalb Stunden pünktlich zum Grillieren zurück. Aber damit war es mit Bewegen nicht zu Ende. Ein DJ und Live-Sänger beehrte uns – einzelne schwangen das Tanzbein, tanzten sogar eine Polonaise zu Livemusik. Zu essen gab es ein Salatbuffet und Bratwurst. Schön wars, danke den vielen,

vielen helfenden Händen!

Es war ein sehr kulinarischer Sommer. Am 15. Juli waren wir mit etwas über 20 Personen auf dem Schiff Richtung Erlach. Mit Blick aufs Wasser oder die Rebberge haben wir Kaffee und Gipfeli genossen. In Erlach haben wir zusammen ein feines Fischessen verspeist. Das Wetter war schön, das Essen lecker und die Stimmung ausgelassen.

Der Ausflug zum Atelier der Scherenschnitte im Emmental musste abgesagt werden. Die Künstlerin hatte gesundheitliche Probleme. Wir hoffen, den Ausflug nachholen zu können. Im August fuhren wir an zwei Nachmittagen mit dem Kirchenbus und je 14 Personen auf den Bözingenberg. Einige genossen nach Jahrzehnten wieder einmal die Aussicht, das Dessert und das gemeinsame Palavern auf dem Hausberg.

Ausblick

Was bereits geplant ist: Ein Lotto am Dienstag, den 7. Oktober, nach dem Mittagessen im Calvinhaus. Auf was habt ihr sonst noch Lust in der kühleren Jahreszeit? Das wollen wir von euch hören. Am Donnerstag, 2. Oktober treffen wir uns um 14 Uhr im Calvinhaus zum Zvieri zum Ideen sammeln und weiterspinnen (Spielnachmittage wurden gewünscht). Überhaupt: Was? Wie? Wo? Und/oder noch mehr?

Alle sind an diesem Anlass willkommen. Nehmt eure Nachbar:innen, eure Kolleg:innen mit. Wir freuen uns auf euch und auf eure Ideen!

PASCAL LERCH



Kamerun kommt zu uns – wir gehen nach Kamerun!

Anlässlich des Gottesdienstes vom 14. September (s. Gottesdienste) erwarten wir Gäste aus Kamerun, um Aktuelles aus dem Land unserer Partnergemeinde Bafut zu erfahren. Gleichzeitig werden wir auf die geplante Reise vom April 2026 hinweisen. Wir wollen trotz des herrschenden Konfliktes den Austausch mit den Menschen aus Bafut pflegen, vor Ort

und natürlich in einem sicheren Rahmen. Bei der Partnerschaft geht es darum, unsere Erfahrungen und Bedürfnisse auszutauschen und uns gegenseitig zu unterstützen. Wer sich auf dieses Miteinander einlassen möchte, ist herzlich willkommen.

CHRISTOPH GRUPP,
PARTNERSCHAFTSKOMITEE



GOTTESDIENSTE UND FEIERN



«mehr als genug»

Sonntag, 7. September, 10 Uhr, Stephanskirche, Ischerweg 11
Generationen-Gottesdienst zur Schöpfungszeit
Anschliessend Festwirtschaft

Mitwirkende: Musikgesellschaften Bellmund / Sutz-Lattrigen, Leitung: A. Muffler
7. Klasse KUW
Pfrn. Heidi Federici Danz
Ekramy Awed, Jugendarbeiter
Brigitta Heiniger, Lektorin
Lis Frei, Singleitung
Nicole Rohrbach, Corinne Fuhrer, Sigristinnen

Andachtsame

Mittwoch, 10. Sept. 19.30-20.30 Uhr
Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Jeden 2. Mittwoch im Monat

Meditative Feier: Stille – Musik –
Anliegen – Gebet
Alle sind herzlich willkommen!



Kontakt: Karin Ackermann,
karinackermann8@gmail.com,
076 346 27 05
Pfrn. Annemarie Bieri, annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch, 079 194 08 75

Hoffnung trotz Unsicherheit und Gewalt

Sonntag, 14. September, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Bafut-Gottesdienst mit: Pfarrerin Gabriela Allemann und Pfarrer Albrecht Hieber.

Als spezielle Gäste aus Kamerun empfangen wir Esther und Lumumba Mukong, die beiden sind Mitarbeiter von Mission 21. Wir werden aktuelle Nachrichten aus Bafut und der von Biel unterstützten Schule erhalten.

Die Kollekte ist bestimmt für die Ausstattung der Presbyterian School für Science and Technology (PSST) und zur Unterstützung bedürftiger Schülerinnen für Schulgeld und Schulmaterial.



Erste neue Paulusfeier –
ein etwas anderer Gottesdienst:
Quellen, die beleben
Sonntag, 14. September, 10 Uhr
Pauluskirche Madretsch,
Blumenrain 24

Vorbereitungsteam
mit Pfrn. Annemarie Bieri
anschliessend Kirchenkaffee



Oekumenische
Bettagsfeier

«Solidarität und Gemeinschaft»
Sonntag, 21. September, 9.45 Uhr
Kirche Bruder Klaus, Aebistrasse 86

Impuls von Gemeinderätin Anna Tanner. Gestaltet von Claudia Christen (röm.-kath.), Pfr. Marcel Laux (ev.-ref.), Pfrn. Liza Zellmeyer (christkath.) und dem Kirchenmusiker Laurent Cornu.

Wer Lust hat, kann um 9 Uhr zur Singgruppe dazustossen, welche die Lieder für den Gottesdienst einübt. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.



KLANG

BILDUNGSKIRCHE | ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

Seelenklänge

Dienstag, 2. September, 18.45-19.15 Uhr, Stadtkirche, Ring 2
Pascale Van Coppenolle, Orgel,
Stephanos Anderski, Obertongesang



WORT KLANG STILLE

Sonntag, 7. September, 17 Uhr
Stephanskirche, Ischerweg 11

hüpfen
von stern zu stern
und immer weiter

Gregor Graf liest Gedichte aus
seinem letzten Buch:
«nichts besonderes – drei zeilen nur»
Pfr. Marcel Laux, Moderation
Anita Wysser, Flöten, Gong,
Klanginstrumente
Anschließend Apéro – Eintritt frei,
Kollekte (Richtpreis CHF 20.-)



FOAB-Konzert – Eintritt frei, Kollekte (Richtpreis CHF 20.-)

Tiphaine Bachmann, Flöte, und
Age-Freerk Bokma, Orgel

Sonntag, 21. September, 17 Uhr
Stadtkirche, Ring 2

Werke für Flöte und Orgel von
Claude Debussy, Jehan Alain,
Luciano Berio, u.a.
Tiphaine Bachmann und Age-Freerk Bokma
präsentieren spannende Werke für Flöte
und Orgel aus dem 20. Jahrhundert:
Claude Debussy, Jehan Alain,
Luciano Berio und Eva-Maria Houben.
Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem
italienischen Komponisten Luciano Berio
(1925-2003), der als einer der grossen mu-
sikalischen Erneuerer des 20. Jahrhunderts
gilt.
Seine Werkreihe 'Sequenzas' fordert den Interpret:nnen höchste Virtuosität ab und er-
öffnet faszinierende Perspektiven auf die klanglichen Möglichkeiten der Instrumente.
Komplettiert wird das Programm mit impressionistischen Werken französischer Meis-
ter: Claude Debussy und Jehan Alain sowie durch die verträumte Klangmeditation der
deutschen Komponistin Eva-Maria Houben



Chorprojekt mit Gesang
zur Weihnachtsgeschichte

Proben: 25. September,
2. | 30. Oktober, 20. | 27. November,
4. | 11. | 12. | 18. Dez., jeweils 19-21 Uhr
Wytenbachhaus, Rosius 1

Auftritte: Sonntag, 14. Dezember, 11 Uhr
Kirche Bätterkinden
Sonntag, 21. Dezember, 10 Uhr
Stadtkirche Biel, Ring 2

Leitung: Stefan Affolter
Info und Anmeldung, bis 11. September:
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch, 078 881 21 93



Kunstvesper: Echoes of the Light

Sonntag, 28. September, 17 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Eine chinesische Teezeremonie kombiniert mit einer Performance aus Stimme, Klang,
Bewegung und visuellen Elementen.
«Ich möchte ein Gemälde zeigen – aber dieses Gemälde soll sich bewegen,» sagt
Zhuoni Li zu ihrer Masterarbeit an der Hochschule der Künste (Musik und Bewegung).
Verbundenheit mit der Natur ist ihr ebenso wichtig wie die Verbundenheit mit den
Verstorbenen.
Im Anschluss an die Performance findet eine traditionelle chinesische Teezeremonie
statt.
Mit Zhuoni Li (Konzeption, Komposition, Regie, Stimme und Tanz), Takuma Miya (Flöte),
Selina Hanser (Tanz und Teezeremonie), Simon Stoppiello (Stimme und Teezeremonie),
Chao-Ming Kuo (Bratsche und Teezeremonie), Ruiqi Wang (Stimme und Teezeremonie),
Matthias Müller (Sound Art, Teezeremonie und Tanz),
Erika Moser und Philipp Koenig (Gedanken).



Bernd Nilles und Papst Franziskus im Vatikan, 2015

10 Jahre Enzyklika «Laudato si'»

Vortrag und Konstituierung Lesekreis
Donnerstag, 11. September, 19-21.15 Uhr, Pfarreizentrum Bruder Klaus, Alfred-Aebi-Strasse 86

«Wir brauchen ein Gespräch, das uns alle zusammenführt,
denn die Herausforderungen der Umweltsituation, die wir
erleben, und ihre menschlichen Wurzeln interessieren und
betreffen uns alle.» Aus «Laudato si'», Nr. 14

Bernd Nilles blickt auf zehn Jahre «Laudato si'» zurück und gibt
einen Ausblick auf den Klimagipfel von Belem im November 2025.

Bernd Nilles ist seit 2017 Geschäftsleiter der Fastenaktion.
Er hat 2015 an der Veröffentlichung und Kommunikation der
Enzyklika «Laudato si'» mitgewirkt.
Zudem war er Mitglied der vatikanischen Verhandlungsdelega-
tion am Weltklimagipfel von Paris.

Lesekreis «Laudato si'»

Die Enzyklika «Laudato si'» von Papst Franziskus «über die Sor-
ge für das gemeinsame Haus» Erde hat, wie wenige Enzykliken
zuvor, Weltgeschichte mitgeprägt. An der Enzyklika und ihrer
Veröffentlichung waren erstmals für ein Vatikandokument viele
zivilgesellschaftliche Initiativen und Organisationen eingebun-
den und engagiert.
Die Enzyklika hat sechs Kapitel. Bei jedem monatlichen Treffen
soll ein Kapitel vorgestellt, gelesen und diskutiert werden.

Weitere Daten Lesekreis
9.10. | 13.11. | 9.12.2025 | 26.01. | 17.02. | 24.03.2026,
jeweils 19-21 Uhr
Pfarreizentrum Bruder Klaus, Alfred-Aebi-Strasse 86

Kontakt und Anmeldung für Lesekreis:
Sekretariat Bruder Klaus,
pfarrei.bruederklaus@kathbielbienne.ch, 032 366 65 99



VORSCHAU

Coming-Out – hier und anderswo

Queerer ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 12. Oktober, 10 Uhr, Stadtkirche, Ring 2

Der 11. Oktober ist der Internationale Coming-Out-Tag. Queere
Menschen sind dann eingeladen, den Schritt des inneren und
äusseren Coming-Outs zu unternehmen. Sich zu outen ist für
queere Menschen ein grosser Schritt der Befreiung. Je nach
Umfeld kann queere Sichtbarkeit auch negative Folgen haben
oder in einigen Ländern sogar lebensgefährlich sein. Im Gottes-
dienst erkunden wir verschiedene Dimensionen eines Coming-
Out und des queeren Lebens hier und anderswo – inspiriert von
menschlichen Erfahrungen und biblischen Worten.

Alle, die mitfeiern wollen, sind herzlich eingeladen – unabhängig
ihrer Konfession, sexuellen Orientierung oder Geschlechts-
identität. Nach dem Gottesdienst gibt es einen Apéro und die
Gelegenheit, sich auszutauschen. Wir freuen uns auf euch!

Kontakt: annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch



Wenn die Sehnsucht
grösser als
die Angst ist,
wird Mut geboren.
RAINER MARIA RILKE

KINDER, JUGEND, FAMILIEN

Kindertreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 1. bis 4. Klasse
Basteln, werken, spielen, plaudern,
malen und vieles mehr...
jeden Freitag von 14-17 Uhr
Kontakt: Jasmin Gonçalves,
079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Jugendtreff

Calvinhaus, Mettstr. 154
für alle Kinder der 5. und 6. Klasse
Töggeln, Tischtennis, Musik hören
oder einfach Zusammensein.
jeden Mittwoch von 14-17 Uhr
Programm auf www.ref-bielbienne.ch
Kontakt: Jasmin Gonçalves,
079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Fiire mir de Chliine

Paulushaus, Blumenrain 24
für Kinder von 2 bis 5 Jahren und
ihre Familien
Singen – Beten – Feiern – Basteln –
rund um eine Geschichte aus der Bibel
Donnerstag, 25. September, 16-17 Uhr
Infos und Anmeldung:
Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 4 – Abendmahl
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Mittwoch, 3. September, 14-17 Uhr
Samstag, 13. September, 09-12 Uhr
Mittwoch, 24. September, 14-17 Uhr
Kontakt: Claudia Wilhelm, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

KUW 7
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Mittwoch, 3. September, 14-17 Uhr
Stephanskirche Biel-Mett,
Ischerweg 11
Gottesdienst im Garten mit Festwirtschaft
Sonntag, 7. September, 09-14 Uhr
Kontakt: Heidi Federici Danz,
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

KUW 9
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Startanlass für die Konfirmand*innen
und ihre Familien
Donnerstag, 4. Sept., 18.30-20.30 Uhr
Konf.-Lager
Freitag, 19. bis Sonntag, 21. Sept. 2025
Kontakt: Heidi Federici Danz,
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

ÖKUMENISCHE WAHLFACHKURSE

Daten und Zeiten der Kurse auf
www.uswahl.ch
Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11,
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

HEILPÄDAGOGISCHER RELIGIONSUNTERRICHT

Heilpädagogische Tagesschule Biel
Gruppe Opal
Dienstag, 02. September, 15-16 Uhr
Dienstag, 16. September, 15-16 Uhr
Dienstag, 30. September, 15-16 Uhr
Gruppe Malachit
Dienstag, 09. September, 15-16 Uhr
Dienstag, 23. September, 15-16 Uhr

ZEN – Kloosweg 22
Jeweils Donnerstag von 15-16 Uhr
Kontakt: Claudia Wilhelm, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Treff-Baar

Wir gründen ein Treffangebot für die Mädchen und jungen Frauen der Stadt Biel (ab 7.Klasse bis Lehre/Gymnasium). Die Treff-Baar ist ein offenes Angebot nach dem Konzept 'Von Frauen – für Frauen' aufgebaut ist und bis auf Weiteres regelmässig 2-mal pro Monat (jeweils am Freitagabend) in den Räumlichkeiten des Calvinhauses in Biel-Mett stattfinden wird.

Die neuen Termine und Angebote werden fortlaufend auf unserer Homepage unter 'Agenda' oder 'Angebote' bekannt gegeben.

Kontakt: Myriam Diarra Schutzbach, 078 796 91 46, myriam.diarra@ref-bielbienne.ch



Die erste Sommerferienwoche vom 4. bis 13. Juli verbrachten 24 Jugendliche aus den Kirchgemeinden Biel und Bürglen BE in einem Surfcamp in Moliets, Frankreich. Viele von den Teilnehmenden hatten, wie auch das Leitungsteam, noch keine Surferfahrung und standen in dieser Woche zum ersten Mal auf dem Brett. Aber die lange Reise im Car an die französische Atlantikküste hat sich gelohnt! Bis zum Ende der Woche haben alle ihre ersten Wellen erwischt und konnten auf dem Surfboard an den Strand gleiten.

Hier ein paar Berichte der Teilnehmenden, wie sie diese Woche erlebt haben: «Das Frühstücksbuffet war immer super und man hatte viel Auswahl. An dem Tag hatten wir lange Zeit uns einzurichten und die Zelte zu beziehen und sind danach an den Strand zum Schwimmen gegangen, was ein 10-20 Minuten-Marsch über das Camping Gelände bedeutete. Wenn man zum Strand läuft, durchquert man die Promenade, bei der es viele Läden gibt bei denen man sich Souvenirs kaufen konnte oder auch mal ein Eis. Über den Mittag hat man gegessen, was man sich am Morgen gemacht hatte, und am Abend gab es immer das unterschiedlichste zu Essen, es gab auch immer leckere vegetarische und vegane Möglichkeiten. Auf dem Wavetours Gelände war es sauber und man hatte viele Aufenthaltsmöglichkeiten, die eine sehr angenehme Atmosphäre boten. Die ganze Crew, die dort war, war sehr nett und gesprächig. Die Surf Einleitung wurde am ersten Tag nach dem Abendessen gemacht und am nächsten Tag ging es los mit den Surfkursen. Die Surflehrer*innen waren alle superfreundlich und haben sehr gut erklärt, wie man es am besten schafft aufzustehen und worauf man im Atlantik achten muss. Das Surfen hat immer total Spass gemacht. Am Dienstag machten wir einen Ausflug nach Biarritz, der sehr schön war, bei dem alle frei waren und machen konnten, was sie wollten. Unter der Woche hatten wir jeden Tag eine Gruppen-Challenge, bei der man mitmachen musste, die aber immer Spass gemacht hat. Zum Beispiel haben wir einen Sandburgen-Wettbewerb gemacht oder eine Foto-Challenge bei der man so schnell, wie möglich den fotografierten Ort auf dem Campingplatz finden und ein Foto mit der Gruppe machen musste. Auf jeden Fall war die Woche super cool und ist eine tolle Gelegenheit neue Leute ken-

nenzulernen und mit den Freunden Zeit zu verbringen. Nächstes Jahr werde ich hoffentlich wieder dabei sein können und freue mich schon darauf!» – MARLENE «Ich schaue auf eine tolle Woche zurück, mit viel Surfen und lustigen Erlebnissen zusammen. Mir hat alles sehr viel Spass gemacht, vor allem die verschiedenen Challenges die ganze Woche lang waren für mich ein absolutes Highlight. Ich freue mich, nächstes Jahr wieder dabei zu sein.» – JAEEL «Wir fanden das Surf camp extrem cool. Wir haben viele tolle Sachen erlebt nicht nur auf, sondern auch neben dem Brett. Die Energie der ganzen Truppe war sehr lustig und wir konnten viele neue Bekanntschaften knüpfen. Dies führte dazu das wir nicht nur in unserer Freundesgruppe Sachen erlebt haben sondern auch mit vielen anderen Camp Teilnehmer*innen. Auch wenn das Surfen eigentlich der Hauptgrund unseres Trips war, konnten wir viel am Strand liegen, Baden, Essen, das charmante etwas weiter südlich liegende Biarritz entdecken und noch viele weitere Dinge machen. Wir haben die Woche genossen und freuen uns schon auf nächstes Jahr.» – MORITZ, JULIAN, THEO, GILLES Das Surfcamp war Alles in Allem perfekt und es war vom Morgen früh bis am Abend spät immer lustig und locker. Was mir neben dem Surfen, dem Meer und der Sonne am meisten gefiel, war unsere Gruppe und wie sie sich durch die Woche entwickelte. Egal welches Alter, es gab ständig neue Gruppenkonstellationen und ein kontinuierliches Miteinander! Es wurde versucht alle einzubeziehen und etwas Passendes zu finden für alle (was vor allem durch das Bändeli und Ketteli machen auch vollkommen Zustände gekommen ist). Wir konnten nach unseren eigenen Interessen viel Unterschiedliches in kleineren Gruppen lernen (z.B. Linedance) und trotzdem hatten alle die Möglichkeit sich zurückzuziehen oder etwas alleine zu machen und lernen (wie z.B. Skaten). Dies alles war möglich dank der super Einstellung von allen Teilnehmenden und die super Leitung von Jasmin, Rahel und Jan! – MAËLLE Das erste gemeinsame Surfcamp der beiden Kirchgemeinden war also ein voller Erfolg und für die Teilnehmenden und das Leitungsteam steht bereits fest: nächstes Jahr kommen wir wieder!

JASMIN GONÇALVES, JUGENDARBEITERIN

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Letzte Hilfe Kurs

Samstag, 25. Oktober, 10-16 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1



Im «Letzte Hilfe-Kurs» vermitteln wir Grundwissen, üben einfache Handgriffe und informieren über Unterstützungsangebote. Damit wollen wir Menschen ermutigen und befähigen, einander bei schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer beizustehen. Sterben und Tod gehören zum Leben – doch oft vermeiden wir das Gespräch darüber. Und gleichzeitig wissen wir, wie herausfordernd es sein kann, einen uns nahestehenden Menschen zu begleiten, wenn sein Lebensende gekommen ist. Wir alle können dazu beitragen, damit sich sterbende Menschen und ihre Angehörigen nicht alleingelassen fühlen. Um letzte Hilfe leisten zu können, kann es hilfreich sein, sich vorher mit dem Thema zu befassen. Der Kurs findet an einem Tag statt und wird von Fachpersonen aus der Pflege, Seelsorge und weiteren Bereichen der Palliative Care geleitet. Die Teilnahme steht allen interessierten Erwachsenen – auch ohne Vorkenntnisse – offen.

Folgende Schwerpunkte werden im Kurs behandelt:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

Kursleitung: Marcel Laux, Pfarrer, zertifizierter Kursleiter / Helen Wechsler, dipl. Pflegefachfrau, zertifizierte Kursleiterin

Auskunft: Anna Wyss, 079 617 70 27, anna.wyss@ref-bielbienne.ch

Anmeldung: Tiziana Gaetani, 032 341 35 45, tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Anmeldeschluss: 17. Oktober (die Anzahl Plätze ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt).

Kurskosten: Der Kurs ist für die Teilnehmenden kostenlos. Die Kosten werden von der Reformierten und der Katholischen Kirchgemeinde Biel getragen.

Verpflegung: Ein Mittagsimbiss wird offeriert.

Grosse Exerzitien im Alltag in Biel

Die Grossen Exerzitien im Alltag sprechen Menschen an, die sich während eines halben Jahres – vom 16. November 2025 bis Pfingsten 2026 – auf einen persönlichen Gebetsweg einlassen wollen und sich gleichzeitig monatlich in der Gruppe zu Austausch und Bestärkung treffen. Gemeinsam mit vielen anderen Gruppen in der deutschen Schweiz, die im gleichen Zeitraum mit den gleichen täglichen Impulsen unterwegs sind, entsteht so eine geistliche Weggemeinschaft in ökumenischer Verbundenheit. Sich täglich etwas Zeit für Stille und Besinnung zu nehmen, um wirklich in einen Prozess der Vertiefung zu kommen, ist die Herausforderung dieser Alltagsexerzitien und ihre Chance zugleich. Die geistliche Begleitung der Teilnehmenden wird von erfahrenen Exerzitienleitenden zur Verfügung gestellt.



Infotreffen: **Dienstag, 30. September, 19-21 Uhr,** bitte bei Interesse mit Marcel Laux Kontakt aufnehmen.

Anmeldung bis Dienstag, 14. Oktober (schriftlich)

Einführung Dienstag, 28. Oktober, 19-21 Uhr

Beginn Sonntag, 16. November, 10.30 Uhr, Kathedrale St. Gallen

Eröffnungsgottesdienst für alle Gruppen

Infos & Kontakt in Biel: Pfr. Marcel Laux, marcel.laux@ref-bielbienne.ch, 079 814 05 72

Weitere Informationen: www.grosse-exerzitien-im-alltag.ch

Trauernde im Gespräch – mit dem Verlust eines nahen Menschen weiterleben

Mittwoch, 19.11. | 03.12. | 17.12.2025 | 07.01. | 21.01.2026
Gertrud Kurz-Haus, Ischerweg 11, Biel

Ein ökumenisches Angebot der Kirchen von Biel und Umgebung. Getragen durch die Reformierte Kirchgemeinde Biel und die Röm.-kath. Kirchgemeinde Biel und Umgebung. An diesen 5 Abenden, die eine Einheit bilden, haben Sie die Gelegenheit, in einer Gruppe von Gleichgesinnten Ihre Erfahrungen zu teilen, einander zuzuhören und sich gegenseitig zu unterstützen. So erfahren Sie die Gruppe als tragende Kraft. Die Kursleiterinnen gewährleisten einen sicheren Rahmen und bieten professionelles Zuhören an. Impulse bieten die Grundlage für den Austausch und eine tiefere Auseinandersetzung mit dem eigenen Trauerprozess, zum Beispiel:

- Fachliches Wissen um den Prozess der Trauer
- Umgang mit den verschiedenen Gefühlen
- Weiterleben mit der Trauer

Leitung: Fernanda Vitello, Fachfrau Trauerbegleitung und Ritual, lic. phil. Psychologin / Anna Wyss Pfarrerin der Reformierten Kirchgem. Biel

Kosten: CHF 10.- pro Abend

Info und Anmeldung bis 18. November: Anna Wyss, 079 617 70 27, anna.wyss@ref-bielbienne.ch



TREFFPUNKTE ● DETAILS FINDEN SIE AUF WWW.REF-BIEL.CH

TISCH

Mittagstisch im Calvinhaus
Dienstag, 2. September, 12 Uhr
Mettstrasse 154
Anmeldung bis Montagmittag davor:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Mittagstisch im Wyttenbachhaus
Dienstag, 16. September, 12.15 Uhr
Rosiusstrasse 1
Anmeldung bis Donnerstagmittag davor:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Spaghettiplausch Wyttenbachhaus
Freitag, 26. September, 18.30-21 Uhr
Rosiusstrasse 1
Anmeldung bis Donnerstagabend:
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Café Calvin
Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Claudia René, 032 341 88 11

MEDITATION

Meditation am Montag
Montag, 1. | 8. | 15. | 29. September, 19-ca. 21 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Sitzen und gehen im Schweigen.
Wir üben die Kunst der Achtsamkeit und öffnen uns der Kraft der Stille.
Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt aufnehmen:
Theo Schmid, 032 341 81 24,
thschmid@swissonline.ch

Meditatives Morgengebet
Ohne Anmeldung, jeden Mittwoch von 07-07.30 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Ein Stück Lebensliturgie mit Wort, Klang und Stille.
Kontakt: Sekr. im Ring, 032 327 08 40

Andachtsame
Mittwoch, 10. Sept., 19.30-20.30 Uhr,
Stephanskirche Mett, Ischerweg 11
Jeden 2. Mittwoch im Monat

Meditative Feier: Stille – Musik – Anliegen – Gebet
Alle sind herzlich willkommen!
Kontakt: Karin Ackermann, 076 346 27 05
karinackermann8@gmail.com,
Pfrn. Annemarie Bieri, 079 194 08 75
annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch,



Atemgesteuerte Bewegungs-Meditation
Freitag, 5. | 12. | 19. | 26. September, 9.30-11 Uhr
Wyttenbachhaus, Rosius 1
Mitbringen: Bequeme Kleidung in Schichten, Trinkflasche. Strassenschuhe, Hallenschuhe oder warme Socken.
Kosten: Kollekte.
Leitung und Anmeldung: Jan Hartmann, 076 575 87 26, Coach für Stabilisierung und Veränderung, Berater in Stressregulation und Burnout-Prävention, Trainer für Bewegung aller Art / Ursprüngliches Gehen.

Kontemplation und Herzensgebet
Freitag, 5. | 19. Sept., 19.30-21 Uhr
Wyttenbachhaus, Rosius 1
Im meditativen Sitzen üben wir uns ein in das immerwährende innere Gebet, das Herzensgebet. Körperarbeit, Tönen und Tanzen ergänzen das Sitzen und Schaffen einen ganzheitlichen Zugang zu uns selbst. Ziel ist es, in einer Gebethaltung den Alltag zu meistern und offen zu sein für das, was ist.
Kosten: Unkostenbeitrag nach freiem Ermessen. Für die Teilnahme ist eine vorgängige Einführung (nach Vereinbarung) oder entsprechende Erfahrung erforderlich. Leitung und Anmeldung: Bernhard Caspar, dipl. theol. und Meditationslehrer, 077 443 26 36,
bernhard.caspar@hispeed.ch

SPIEL

Jassen im Calvinhaus
Mittwoch, ab 13.30 Uhr
(ausser Sommer- und Weihnachtsferien)
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

GESPRÄCH

Turmtreff
Dienstag, 2. September, 19 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Irène Moret
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung
Mittwoch, 3. September, 9.30-11 Uhr
Obergässli 3
Lese- und Gesprächsgruppe zu Themen wie Klimawandel, Wirtschaftswachstum, Politik und Solidarität - immer auf der Suche nach zukunftsfähigen Wirtschafts- und Gesellschaftsformen.
Wer neu zur Gruppe stossen möchte, bitte mit Nelly Braunschweiger Kontakt aufnehmen: nelly.b@bluewin.ch

AusGeglaubt-AusGesproche
AusGeglaubt – AusGesprochen macht Pause und kehrt im Februar 2026 zurück.
Wir wünschen euch eine gute Zeit und freuen uns auf ein Wiedersehen!
Michaela Kühne und Rahel Balmer

HAND

Zäme lisme
Mittwoch, 3. | 17. Sept., 14.30-16.30 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Wir stricken Wollsachen für Hilfswerke.
Kontakt: Nora Moor, 079 129 66 32

Café Couture / Nähcafé
Freitag, 19. September, 13.30-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Kontakt: Anna Mele, 078 723 06 44

KLANG

Seelenklänge Klangmeditation
Die Magie der Darbietung kann unsere Seelen berühren, zum Klingen bringen
Dienstag, 2. Sept., 18.45-19.15 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Pascale Van Coppenolle, Orgel,
Stephanos Anderski, Obertongesang
Eintritt frei, Kollekte

Offenes Singen am Mittag
Mittwoch, 3. | 17. Sept., 12.30-13.30 Uhr
Wyttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Kontakt: Selina Weibel, info@singklang.ch oder SMS 076 540 98 49

Zäme singe – eifach so
Donnerstag, 4. | 18. Sept., 14-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Leitung: Hans Gantner
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

je chante | you sing | we sing | come together songs
jeden 2. und 4. Dienstag – kostenlos
9. und 23. September, 18-19 Uhr
Haus pour Bienne, Kontrollstr. 22
Keine Vorkenntnisse nötig.

MenschMänner! Wanderwochenende

Samstag und Sonntag, 6.-7. September
Leitung: Jean-Jacques Amstutz
Wanderung vom Berner Jura in die Franches Montagnes;
Übernachtung im Jugendhaus
Les Mottes in Montfaucon.

Besammlung am Samstag, 6. September, 9.10 Uhr, im Bahnhof Biel
Rückkehr am Sonntagabend, 7. September, ca. um 17 Uhr in Biel. Kosten: CHF 30.-
Alle weiteren Informationen erfolgen nach der Anmeldung.
Auskunft und Anmeldung bis zum 1. September bei Marc Knobloch, 032 535 50 15, marc@mensch-maenner.ch

Der Film für die Seele
Dienstag, 23. September, 19-21 Uhr, Wyttenbachhaus, Rosius 1
Gemeinsam schauen wir den Film
«Weisheit des Glücks» von Barbara Miller und Philipp Delaquais an.
Im Anschluss wird über das Gesehene ausgetauscht.
Moderation: Pfarrer Stefan Affolter. Keine Anmeldung nötig.
Auskunft: Marc Knobloch, 032 535 50 15, marc@mensch-maenner.ch

BEWEGUNG

Wytta-Fit
Jeden Dienstag, 9-10 Uhr und 14.30-15.30 Uhr (ausser Sommer- und Weihnachtsferien)
Wyttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Bewegung, Spass, Beisammensein, Gleichgewicht, Koordination, Kraft, Ausdauer.
Leitung: Lucia Gobat
Kontakt: Jürg Walker, 079 956 11 88

BUCH

Literaturgruppe
Dienstag, 2. | 16. | 30. Sept., 9.30-11 Uhr
Wyttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Leitung: Silvia Gnägi
Kontakt: Pascal Lerch, 032 322 86 22

Lesetreff
Donnerstag, 4. | 11. | 18. Sept., 9-11 Uhr
Wyttenbachhaus, Rosiusstrasse 1
Leitung: Susie Saam
Teilnahme an möglichst allen vier Daten des jeweiligen Blocks erwünscht.
Kontakt: Maria Ocaña, 032 322 36 91,
zeitfragen@ref-bielbienne.ch



BIELEXTRA

Es ist nicht zu fassen

Gibt es etwas Unsichtbares, das trotzdem wirkt? Diese Frage beschäftigt mich in unserer Zeit der Bilder. Wo Bilder sind, da gucken wir hin, besonders, wenn sie sich bewegen. Ich kann im Bus fast nicht wegschauen, wenn am Bildschirm irgendein Tennisstern aufscheint oder der immergleiche Trampelpolitiker aus dem wilden Westen.

Eine dritte Möglichkeit
Das Sichtbare wirkt. Wirkt auch das Unsichtbare? Das Judentum hat eine dritte Möglichkeit Gottes erfunden, die unsichtbar wirkt: Die Heilige Geistkraft. Im Christentum ergänzt die Heilige Geistkraft den grossen Schöpfer-Vater, der für mich auch eine Mutter ist, und den kleinen Mann aus Nazareth. Leider ist diese dritte Möglichkeit Gottes nicht zu fassen. Sie lässt sich nicht steuern und leider Gottes auch nicht sehen. Sie ist unsichtbar.

Das Schnaufen Gottes
Vielleicht stellt diese Geist-Kraft genau die richtigen Fragen in unserer Zeit, die so vernarrt ist ins Sichtbar-Machen, ins Kontrollieren und ins Verstehen-Wollen. Der Heilige Geist ist das Schnaufen, der Atem oder der Odem Gottes, wie Luther klangschön übersetzte. Lebendig wie ein Tier, aber das Tier hinter dem Schnaufen bleibt versteckt.
Unser Wille geschehe
Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg, behauptete der Philosoph Schopenhauer hoff-

nungsvoll, weil er den menschlichen Willen stärken wollte. Nicht alles ist Schicksal, es gibt auch den Willen! Gut so! Das hat die Menschen ermutigt und beflügelt. Seit dem 19. Jahrhundert haben die Menschen viel erreicht mit ihrem Willen – und der geduldigen Mitwirkung der Natur: Die Kohle heizt, die Dampfmaschine schufftet, das Öl brennt, das Wasser bringt Turbinen zum Wirbeln, der Wind ebenso, die Sonne verwandelt zu Strom, alles nach unserem Willen. Ist das zu viel des Guten?

Der vernünftige Nikodemus
Ist ganz Gallien dem menschlichen Willen unterworfen? Ist die ganze Welt unterworfen? Nein! Das Heilige Atmen Gottes hat sich unserem Willen noch nicht unterworfen. Es weht, wo es will, sagte Jesus zum vernünftigen Nikodemus (Johannes-Evangelium, Kapitel 3).

Die dreifache Kränkung
Die Heilige Geistkraft ist aus meiner Sicht eine dreifache Kränkung für den vernünftigen Nikodemus, und eine Kränkung auch für uns im verstand-verliebten 21. Jahrhundert: Wir möchten erstens steuern, aber der Wind Gottes steuert sich selbst.

Nur Blätter im Wind
Wir möchten zweitens sehen, aber da ist nichts zu sehen. Wir möchten drittens verstehen, aber dieser Atem murmelt und rauscht und brabbelt nur unverständliche Laute. Der Verstand erkennt seine Gren-



zen, wenn er sich auf die unsichtbare Geistkraft Gottes einlässt: Zu sehen sind nur die Auswirkungen des Heiligen Geistes wie die Blätter, die im Wind schaukeln. Es ist nicht zu fassen!

Das Steuer loslassen?
Ich verstehe alle, die mit diesem unfassbaren Geist nichts anfangen können. Aber genau das Unfassbare ist für mich die Anfrage an unsere Zeit: Gibt es unsichtbare Kräfte, die wirken? Hat das Unverständliche gerade einen Sinn? Wann ist es sinnvoll, das Steuer loszulassen? Wir wirkt die Heilige Geistkraft? Diesen Fragen gehen wir in einer Predigtreihe nach.

PHILIPP KOENIG UND
ANNEMARIE BIERI

Heilige Geistkraft. Unsichtbar wirksam? Eine Predigtreihe in Biel

- **Was tut der Geist, wenn Gott schweigt? (Lk 4,16-30) 5.10. 2025, 10 Uhr**
Stefanskirche Biel-Mett, Pfr. David Kneubühler.
- **Innehalten und Geist. 19. 10. 2025, 10 Uhr, Stadtkirche Biel, Ring 2,**
Pfrn. Gabriela Allemann.
- **Vielfalt im Einklang durch den Geist. (Eph 4,1-6) 9. 11. 2025, 10 Uhr**
Stadtkirche Biel (Ring 2), Pfrn. Anna Wyss.
- **Heilige Geistkraft – Inspiration für Künstler? 4.01. 2026, 10 Uhr**
Stadtkirche Biel, Ring 2, Pfrn. Annemarie Bieri.
- **Und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser... (1. Mose 1,2) 2026**
Prädikantin Alexandra Krüner.
- **Vom Pfingstfeuer zur Hexenflamme. Wenn der Geist zum Urteil wird (1. Joh 4). 2026**
mit Pfrn. Rahel Balmer.
- **Weht Gottes Geist in allen Religionen? 2026**
mit Pfr. Philipp Koenig.
- **Herz aus Fleisch (Ezechiel; 2. Korintherbrief). 2026**
mit Pfr. Marcel Laux.
- **Tempel des Heiligen Geistes (1. Kor 6,19). 2026**
mit Vikarin Erika Moser.

ADRESSEN | AMTSWOCHEN | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan
Ring 4, Biel, 078 881 21 93
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Allemann Heuberger Gabriela
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 919 75 12
gabriela.allemann@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Rahel Balmer ist von Juli 25 bis am 14. Januar 26 im Urlaub, und wird durch Pfrn. Annemarie Bieri vertreten.

Pfrn. Bieri Annemarie
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 194 08 75
annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Kneubühler David
Südstrasse 32, 2504 Biel, 079 821 31 75
david.kneuebuhler@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Vikarin Moser Erika
079 206 08 20
erika.moser@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Wyss Anna
Mettstrasse 154, 2504 Biel, 079 617 70 27
anna.wyss@ref-bielbienne.ch

KOLLEKTEN

- 06.07. Kirchliche Gassenarbeit Biel CHF 1229.50
- 13.07. Friedensprojekt, Schulgarten in Mali CHF 391.40
- 20.07. Cartons du cœur Biel CHF 205.35
- 27.07. Mission 21 CHF 246.40
- 03.08. HEKS CHF 204.00

FACHBEREICH BILDUNGSKIRCHE

Leitung: Pfrn. Federici Danz Heidi
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Katechetik | KUW
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Gauchat Monika, 079 413 54 62
monika.gauchat@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Kinder | Jugend | Familie
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel
Awed Ekramy, 079 129 66 37
ekramy.awed@ref-bielbienne.ch

Diarra Schutzbach Myriam, 079 429 60 59
myriam.diarra@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Hollenstein Jasna, Praktikantin
jasna.hollenstein@ref-bielbienne.ch

Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel
Leitung: Allemann Gabriela, 079 919 75 12
gabriela.allemann@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Tshibangu Noël, 079 858 04 32
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch
Bürozeiten: Mo bis Mi 8.00-19.30 Uhr

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

Leitung: Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 079 814 05 72
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Kirchenmusik
Bokma Age-Freerk, Stadtkirche
Mettlenweg 66, 2504 Biel
079 532 74 50
age.bokma@ref-bielbienne.ch

Caccivio Nathalie, Stephanskirche
032 396 15 30, 077 451 35 26
nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche
076 589 37 09
irenatodorovabg@gmail.com

FACHBEREICH SOLIDARISCHE KIRCHE

Leitung: Lerch Pascal, 032 322 86 22
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Diakonie
Calvinhaus, Mettstr. 154, Biel
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Moor Nora, 079 129 66 32
nora.moor@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Beratung
Calvinhaus, Mettstr. 154, Biel

Lerch Pascal, 032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Seelhofer Christine, 032 322 50 30
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

HAUSDIENTSTE | SIGRISTINNEN SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Leitung Hausdienst/Sigriste
Sunier Thierry, 079 660 38 65
Ischer-Weg 11, 2504 Biel
thierry.sunier@ref-bielbienne.ch

Bläsi Christoph, **Pauluskirche/ Paulushaus**, 079 251 06 69
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch

Fuhrer Corinne, **Calvinhaus**
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 209 10 82
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, **Wytttenbachhaus**
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 831 44 47
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Martinez Miguel, **Stadtkirche**
079 740 55 58
miguel.martinez@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Stephanskirche**
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Kapelle Magglingen**
Kapellenweg 16, 2532 Magglingen

Wunderli-Errico Heinz, **Stadtkirche**
Ring 2, 2502 Biel, 079 128 11 07
heinz.wunderli@ref-bielbienne.ch

CHRONIK

Bestattungen
(alphabetisch nach Nachnamen)
• Theodor Bezzola, geb. 1951
• Kurt Bühler, geb. 1949
• Werner Koch, geb. 1940

AMTSWOCHEN

Norden | Zentrum-Bözingen-Leubringen-Magglingen
01.09. - 05.09. Stefan Affolter
08.09. - 12.09. Gabriela Allemann
15.09. - 19.09. Gabriela Allemann
22.09. - 26.09. Philipp Koenig
29.09. - 03.10. Philipp Koenig

Süden | Mett-Madretsch
01.09. - 05.09. Anna Wyss
08.09. - 12.09. Anna Wyss
15.09. - 19.09. Mathias Wirth
22.09. - 26.09. Mathias Wirth
29.09. - 03.10. Marcel Laux

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung
Ischerweg 11, 2504 Biel, 032 322 59 55
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche
Ring 4, 2502 Biel, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

BERATUNG

Beratung und Seelsorge
032 322 86 22
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch



Sag deinem Kind ein Mal am Tag
WIE LIEB DU ES HAST.
Ausser, wenn es dir WIRKLICH AUF DIE NERVEN GEHT.
Dann sag es ihm ZWEI MAL.
NICOLA SCHMIDT
(Anm. Red.: Gilt auch für Ehemänner und Arbeitskolleginnen)

GESCHICHTE DES GELINGENS

kooperative sol.ami.x

Wir bauen seit 2023 Gemüse an in Grossaffoltern. Wir können als Verein 1,5 ha Land pachten. Darauf ist auch eine Hostet mit Apfel-, Birnen-, Zwetschgen-, Quittenbäumen und einer Feige.

Mit unserem Namen wollen wir ausdrücken, dass es uns wichtig ist, in einer Weise Gemüse anzubauen, welche sowohl für uns als Menschen, wie auch für alle anderen Lebewesen nachhaltig ist. Sol steht für den Boden, mit all den wichtigen Mikroorganismen, amix für Freundschaft zwischen Menschen, Tieren, uns und unserer Umwelt und das x am Schluss soll sichtbar machen, dass es mehr gibt als nur binäre Geschlechtlichkeit. Aber solamix steht auch für vieles mehr. Sol für Sonne und Solidarität. Mix für viel verschiedenes Gemüse.

Uns ist es wichtig, als Kollektiv die Arbeit zu organisieren. Das bedeutet zum Beispiel, dass wir in einer Arbeitsgruppe für das ganze Jahr planen, was wir wann anbauen, und jede Woche besprechen, was die aktuellen Aufgaben auf dem Feld sind. Die Büroarbeit teilen wir uns auch in einer Arbeitsgruppe auf. Für uns ist es wichtig, dass wir aufeinander schauen, wissen, wem es wie geht und versuchen, gemeinsam zu reflektieren, wie der Umgang untereinander ist.

Das Gemüse, das wir anbauen, gehört dem Verein und es sind die Vereinsmitglieder, welche das Gemüse einmal pro Woche selber im jeweiligen Depot holen. Nebst Privatpersonen gibt es momentan ein Restaurant und eine Epicerie in Biel, welche Gemüse von solamix haben.

Wir passen die Gemüsemenge, die wir anbauen, der Anzahl Mitgliedern an. Jedes Mitglied kann sowohl via die Hauptversammlung mitsprechen wie auch auf dem Feld mitmachen. Wir nehmen während dem ganzen Jahr neue Mitglieder auf. Als Mitglied bezahlst du einen Betriebsbeitrag pro Jahr. Mit dem Betriebsbeitrag werden alle laufenden Kosten gedeckt (Löhne, Saatgut, Setzlinge, Fahrkosten etc.). Die Betriebsbeiträge sind einkommensabhängig. Die Ernte wird unter allen in Form von Ernteanteilen aufgeteilt.

Wir wollen, dass möglichst viele Leute Zugang zu Land und Essen haben. Es ist möglich, sowohl als Mitglied wie auch als Nicht-Mitglied auf dem Feld mitzuarbeiten. Es gibt ganz verschiedene Arten von Mitarbeit. Von kinderhüten über jäten, Flyer gestalten, zu Konfi einmachen ...

Solamix ist ein solidarisches Landwirtschaftsprojekt: Die Basis der solidarischen Landwirtschaft (Solawi) ist eine direkte Zusammenarbeit von allen, die von der



Saat bis zum Teller beteiligt sind; wir orientieren uns nicht am Marktpreis. Damit wollen wir – ob nach Sonnenwetter oder Hagelschlag – auf eine solidarische und selbstbestimmte Weise Ernte und Verantwortung teilen.

Wir: das sind im Moment in der Kerngruppe des Vereins Laura, Mitch, Luise, José und Janine.
Du findest uns unter solamix.ch.

MITCH, LUISE, JOSÉ UND JANINE

IMPRESSUM AUGUST

Redaktionsteam September 2025

Susanne Hosang, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

Marie-Louise Hoyer, Korrektorat
076 517 44 98
familiehoyer@bluewin.ch

Philipp Kissling, info@phkgraphics.ch

Annemarie Bieri, 079 194 08 75
annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch

Heidi Federici Danz, 079 127 00 62
annemarie.bieri@ref-bielbienne.ch

Tiziana Gaetani, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
Jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Susanne Gutfreund, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Philipp Koenig, 079 289 69 62
philipp-koenig@ref-bielbienne.ch

Pascal Lerch, 032 322 86 22
Pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Maria Ocaña, 032 322 36 91
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Claudia René, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Redaktionsschluss für Oktober
Donnerstag, 4. September 2025